

Objektname:	Pig & Pike Fishing Lodge Lake Varpen
Land:	Schweden
Region:	Region Hälsingland
Gewässer:	See, Süßwasser
Fischarten:	Barsch, Hecht, Zander
Wohnfläche:	50 m ²
Schlafzimmer:	2
Schlafplätze:	4
Einzelbetten:	4
Doppelbetten:	0
Etagenbetten:	0
Belegung:	4 Personen
Wechseltag:	Samstag
Entfernung zum Wasser:	50 m
Entfernung zum Einkaufen:	6 km

Beschreibung:

Der Top-Hechtangler Stefan Olsson gehört mit zu den besten seiner Zunft! Sein Zielfisch ist ganz klar der Hecht und vor allem die wirklich großen Exemplare sind das Ziel! Einweisung durch Stefan Olsson, der Raubfischprofi kann auch für Guidings gegen Gebühr gebucht werden, absolute Empfehlung!

Er selbst führt die Guidings mit seinem Alumacraft Classic 165 Profi Boot durch, ein besonderes Erlebnis! Im See Varpen kommen neben Hechten auch Zander und Barsche vor. Hier sind Sie richtig wenn Ihr Zielfisch der Hecht des Lebens sein soll! Natürlich können Sie auch in diesem Revier in den seichten Buchten mit dem Spinner Stückzahlen machen, das Revier ist jedoch ein absolutes Mekka für Meterhechte!

Beim Testfischen mit Stefan im Juni 2016 konnten wir bei über 25° und kaum Wind Hechte mit 8 und 10 kg fangen! Ein weiterer Großhecht ging im Drill leider verloren...Mittlerweile sind viele Angler vor Ort gewesen, es wurden unzählige große Hechte gefangen und auch das Zanderfischen war speziell in 2018 unglaublich! JEDER Gast hat die Reise für das nächste Jahr noch einmal gebucht, mehr Zuspruch kann ein Revier nicht haben! Bonus für Sie in 2019: Auch das 2. Boot ist nun mit Minn Kota Bugmotor ausgestattet!

Saisonbeginn ist Anfang Mai, vorher ist die Gefahr durch Eis auf dem Gewässer noch zu hoch. Juni ist sehr gut für Hecht und Zander, Barsche fangen Sie am besten im Sommer. Ab September beginnt die Top Zeit für große Zander und Hechte, wir fischen bis ca. Mitte November.

Von Stockholm Arlanda Flughafen erreichen Sie dieses ruhige Ziel mit dem Auto in guten 2,5 Stunden. Gerne buchen wir auch den Flug und Mietwagen für Sie. Alles ist möglich und Sie können gerne den Leihgeräte Service gegen eine kleine Gebühr (siehe Preise 2016) nutzen.





Preise 2019:

Reiseleistungen:

Eine Woche (7 Nächte) in der Pig und Pike Lodge inklusive Nutzung des separaten Fishing Cottage. Inklusive Strom und Heizkosten, inklusive Bettwäsche und Handtücher. Endreinigung inklusive. WLAN. Ein Angelboot mit 450 cm mit 15 PS 4-Takt Motor, Minn-Kota Front-E-Motor mit Fußfernbedienung und Echolot Modell Lowrance Elite 5. Halbtägige Einweisung durch Stefan Olsson inklusive. Die Angellizenzen für den See Varpen sind im Preis ebenfalls inklusive. Klimaanlage mit Fernbedienung.

Preis pro Person bei 2 Personen Euro 799,- (1 Boot inklusive)

Preis pro Person bei 3 Personen Euro 563,- (1 Boot inklusive)

Preis pro Person bei 4 Personen Euro 549,- (**2 Boote inklusive!**)

Optional: Extraboot wie beschrieben Euro 350,- pro Woche.

Optional: Angelgerät kann auf Wunsch gegen eine Leihgebühr in Höhe von 100 SEK/Tag geliehen werden, (zahlbar vor Ort!) spezielles Gerät zum Angeln auf Großhecht ist vorhanden! Köder können Optional bei Stefan gekauft werden.

Optional: Guiding mit Stefan Olsson! 8 Stunden mit seinem neuen Alumacraft Guding Boot sind für SEK 3000,- (zahlbar vor Ort) zu haben. 4 Stunden SEK 2000,-: Unsere absolute Empfehlung!

Lage:

Spinnfischen, Schleppen oder mit Köderfisch? Dies ist das Revier der Räuber, viele Hechte, Barsche und vor allem Zander gehen Ihnen hier an den Haken! Catch & Release ist erwünscht! Am Lake Varpen kommen oft große Köder zum Einsatz! Der Top-Guide Stefan Olson verrät Ihnen wie das geht!

Keine Angst vor dem großen Gewässer:

Viele Angler fischen zu Hause an einem kleinen und überschaubaren See oder einem kleinen Fluss und sind erst einmal etwas verunsichert.

Ich möchte Ihnen diese Unsicherheit nehmen. Wie? Nun, alles ist relativ, auch die Größe. Ein Beispiel: Sie möchten die Flachwasserzonen mit Oberflächenködern wie Jerkbait etc. befischen? Somit können Sie die weiten des offenen Sees ausschließen und sich überwiegend die flachen Buchten und Untiefen des Gewässers in Ufernähe oder Untiefen näher anschauen. So wird aus einer riesigen Gesamtfläche ein Areal von z.B. 10 verschiedenen Buchten und einigen Barschbergen. Das ist doch etwas anderes und Sie haben ein festes Ziel vor Augen... Gehen Sie immer so vor und Sie werden merken wie gezielt Ihre Suche auch bzw. gerade an einem großen See sein kann, dies gilt natürlich auch für das Schleppfischen an den Kanten und Untiefen, Sie erhalten vor Ort eine gute Seekarte mit Tiefenangaben, schauen Sie sich diese Karte in Ruhe an und probieren Sie Ihr Glück.

Angelmethode Hechtfischen

Alle gängigen Methoden laufen. Jerkbaitfischen mit Oberflächenködern, Poppern oder sonstigen bringt gerade im Frühjahr und im Herbst viele gute Fische.

Schleppen kann speziell zur wärmeren Jahreszeit gute Fische bringen. In den meisten Binnengewässern in Schweden verteilen sich die Fische nach der Laichzeit über den See, wir sprechen dann von den Freiwasserhechten da diese teilweise mitten im See im Mittelwasser stehen und oft auch den großen Köderfischschwärmen folgen.

Dann ist es an der Zeit zuerst die Köderfische zu finden und dann mit teilweise großen Ködern im Mittelwasser zu schleppen. Der Fachhandel hält hier viele gute Köder bereit. Ein absoluter Knaller ist sicherlich der Real Bait von Castaic, auch wenn ich diesen als zu teuer empfinde. Jeder der mal einen Köder für 40,- Euro nach einigen Minuten schleppen verloren hat, wird mir zustimmen.

Glücklicherweise gibt es Alternativen: So ist der BBZ von Spro (gibt es u.a. über die Fa. Angel-Domäne unter www.angel-domaene.de) ein echter Knaller! Sicherlich haben Sie Ihren eigenen Favoriten, einer meiner ist auch der Klassiker Rapala Shad Rap.

Ich führe später noch einige Köder auf die sich bei mir und vielen meiner Kollegen und Guides bestens bewährt haben. Aber: Vertrauen Sie immer auf Ihr eigenes Gespür und folgen Sie keinen Trends denen Sie nicht vertrauen...

An markanten Stellen sollten Sie auch mal mit dem Gummifisch oder noch besser, dem Drakovich System jiggen! Manchmal ist es die extrem langsame Köderführung die den Fisch doch noch zur Attacke auf Ihren Köder bewegen kann. Auch große Löffel mit wenig Gewicht können sehr langsam geführt werden, dies kann den Unterschied ausmachen, gerade wenn das Wasser noch sehr kalt ist.

Ein Beispiel ?

Im Mai 2008 fischte ich einige Tage am Lake Runn in der Provinz Dalarna (nicht weit vom Bergviken) zusammen mit dem Guide Mathias Holgerson. Nach etlichen, teils kleineren

Hechten die wir auf klassische Köder wie z.B. den Zalt Wobbler überlisten konnten war es Zeit die Köder zu überdenken...Am Ende fiel die Wahl auf einen einteiligen Wobbler in Blau/Silber, dieser Wobbler heisst Westins Jätte" in 230mm und läuft sehr langsam, mit gleichmäßigen Bewegungen...10 Minuten später konnte ich eine Hechtdame von 123 cm per Handlandung in unser Boot ziehen – diesen Fisch hätte ich mit einem 3-teiligen Actionwobbler sicherlich nicht gefangen!

Neuer Tipp, der Platypus von Westin!

Der Knaller-Köder , nicht nur am Bodden...Der Wobbler wird ganz einfach durgekurbelt, seine tolle rollende Aktion bringt viel Hechte! Auch kann dieser Wobbler sehr langsam geführt werden und die 2 unterschiedlichen Ösen lassen den Wobbler in verschiedenen Tiefen laufen. Sie erhalten diesen Köder ebenfalls bei der Angel Domäne: www.angel-domaene.de

Welche Köderfarbe sollte ich verwenden? Spielt der Lichteinfall eine Rolle?

Die Fängigkeit der Köderfarben wird maßgeblich vom Lichteinfall ins Wasser bestimmt! Der Sonnenstand über dem Horizont und die Wassertrübung ist extrem wichtig! Im Tagesverlauf erhalten die Farben wie folgt Bedeutung in Abhängigkeit vom Licht: Der Tag beginnt meist mit großen Fangvorteilen für Fluo-Farben wie Chartreuse, „Firetiger“ etc. Sobald die Sonne ins Wasser scheint, sind Metallic-Effekte wie z.B. Chrom-Blau äußerst fängig. Sehr klares Wasser und viel Sonnenlicht machen dunkelblaue und lila-farbige Köder zu den Favoriten.

Blau bzw. Blaumetallic sind in Schweden sehr häufig kaum zu schlagen, speziell am Tag! Ich liebe die starken Reflexionen die gerade am Morgen entstehen und greife häufig zuerst zu diesen Farben.

Sobald das Sonnenlicht jedoch schräg ins Wasser fällt, nimmt die Fängigkeit von „Metallic“ sehr stark ab und direkt umgekehrt proportional kann die Attraktivität von Fluo -Gelb und Chartreuse zum Abend wieder zunehmen ! Achtung!!! Obwohl die Sonne für uns noch recht hell erschien (17-18 Uhr), war dieser Effekt bereits deutlich erkennbar! Wer nicht stetig über die Köderfarben in Abhängigkeit vom Licht nachdenkt, bleibt weniger erfolgreich! Hier ein Dankschön an den Raubfischprofi **Uli Beyer** für die Einsichten! Uli hat übrigens fast alle gängigen Schweden Köder im Programm, siehe auch unter :www.angel-ussat.com

Mit Köderfisch?

Oh ja! Natur ist fast immer gut und dies ist auch in Schweden nicht anders. Der lebende Köderfisch ist in Schweden offiziell verboten, dennoch wird von fast allen Anglern diese Methode verwendet – ich überlasse Ihnen einfach die Entscheidung...Auf einige wichtige Punkte möchte ich beim Angeln mit Köderfisch noch hinweisen: Verwenden Sie bitte kleine Drillinge, Größe 6 oder 8 und drücken die Widerhaken an. Kleinere Drillinge haken die Fische wesentlich besser und Sie können schnell und schonend den Anhieb setzen und den Fisch in der Regel ohne größere Blessuren wieder in sein Element entlassen.

Die passive Rute –Nachläufer verwerten:

Ich verwende beim Spinnfischen fast immer eine passive Rute. Diese Rute lege ich mit einer Baitrunner Rolle , Pose und Köderfisch direkt neben das Boot und werfe mit Kunstködern während das Boot langsam driftet. Oft folgt ein Hecht dem Kunstköder und dreht direkt vor dem Boot ab bzw. tauch ab – oft findet er dann den im Mittelwasser angebotenen Köderfisch und der Freilauf der Rolle gibt sanft die Schnur frei...Probieren Sie es mal aus!

Die Landung eines Hechtes:

Vorbei sind die Zeiten wo der „Sportfreund“ bei jedem Fisch gleich zu einem Gaff griff und dieses mitten durch den Fisch getrieben hat...Große Kescher, ein Lip-Grip oder die

Handlandung sind weit besser geeignet. Wenn Sie sich mit dem Kiemengriff bei einen Hecht nicht auskennen verwenden Sie am besten einen Kescher . Ich persönlich greife Hechte bis 80 cm mit dem Nackengriff, größere werden gekeschert. Ich lasse den Hecht nach dem harten Drill erst einmal im Kescher im Wasser, er soll sich ein wenig erholen und ich habe die Zeit den Fototermin vorzubereiten.

Wichtig, egal mit welchem Köder Sie fischen:

Nie ohne Stahl! Ich verwende selbst beim Barschangeln in Schweden ein 7 x 7 Raubfischvorfach aus Stahl, ich stelle mir diese selbst her und bin so bezüglich der Länge etc. sehr flexibel. Meiner Meinung nach sind Kevlar und auch so genannte abriebfeste Monofile Schnüre zum Hechtfischen nicht geeignet. Eine Ausnahme mache ich persönlich: Beim Jerkbaitfischen verwende ich gerne 1,0 mm starkes Fluocarbon. Der Grund: Die Jerkbaits werden so gut wie nie (ich habe es noch nicht erlebt) komplett verschluckt, meist hängen die Haken vorne und das Hechtmaul kommt nicht mit dem Vorfach in Berührung. Durch die Verwendung von Fluocarbon läuft der Köder besser, er ist im Gleichgewicht und die Aktion des Köders wird kaum beeinflusst. Probieren Sie es mal aus.

Barsch und Co.:

Selbstverständlich gibt es viele Barsche, hier lassen Sie bitte Ihrer Fantasie freien Lauf!

Was zu Hause auf Barsch gut funktioniert, geht in Schweden auch! Passen Sie die Ködergröße dem Nahrungsangebot der Jahreszeit an. Für Barsch würde ich als Grundregel sagen: Je kühler es ist , umso tiefer sollten Sie fischen. Scheuen Sie sich nicht vor Tiefen über 10 Meter, am besten fischen Sie hier vertikal mit Gummifisch, auch alle Finesse-Techniken wie Dropshot , Texas oder Carolina-Rig sind sehr gut- gerade an schwierigen Tagen.

Zander: Hier empfehle ich ebenfalls Gummifisch , speziell auch das vertikale Fischen. Die Zander sind nicht immer leicht zu finden, wenn Sie sich nicht sicher sind: Schleppen Sie ruhig mal mit schlanken Wobblern knapp über Grund das Gewässer ab. Haben Sie die Fische gefunden würde ich persönlich den Anker werfen und die Stelle gründlich mit einem Gummifisch abwerfen. Am Bergviken fischen Sie am besten ein wenig über dem Grund, es gibt in diesem See viele Holzbohlen am Grund, eine Hängerfalle! Aber hier stehen die Zander und lauern auf Beute!

Der See Bergviken in Mittelschweden ist ein sehr gutes Zandergewässer! Gummifische in 10 15 cm in der Farbe Grün/Gelb sind sehr gut! Fischen Sie vertikal etwas über Grund, somit vermeiden Sie viele Hänger.

Schlusswort:

Ich habe hier keine Ruten und Rollen beschrieben, hier hat sicherlich jeder von Ihnen seine eigenen Favoriten. Wenn Sie eine Beratung bezüglich Rute/Rolle/Schnur wünschen, bitte rufen Sie mich an, ich helfe Ihnen gerne weiter.

Es gibt sicherlich noch viele gute Köder, am Ende entscheiden die Fische, Ihre persönlichen Vorlieben, das Wetter und nicht zuletzt auch eine Portion Glück! Fischen Sie Köder, denen Sie auch zu Hause für Hecht, Barsch und Zander vertrauen!

Machen Sie sich einfach einige schöne Tage in Schweden und genießen Sie Ihren Urlaub in vollen Zügen. Es gibt immer mal gute und schlechte Tage, oft spielt das Wetter mit den verschiedenen Hoch oder Tiefdruckphasen eine entscheidende Rolle. Bleiben Sie flexibel, wechseln Sie die Stellen, probieren Sie andere Farben wenn es mal nicht so läuft.

Früher oder später wird die Rute rund sein, die Schnur von der Rolle gleiten und Ihr ganz persönlicher Traumfisch in Erfüllung gehen. Wenn ich Ihnen mit dieser kleinen Broschüre etwas weiterhelfen konnte dann freue ich mich, vor allem für Sie!

GANZ WICHTIG:

Catch & Release ist – bis auf einen Fisch für die Küche am Tag – für uns alle in Schweden Pflicht. Nur so können wir die Bestände dauerhaft stabil halten und dennoch viele Freude an dem Fischbestand haben.

Ich hoffe sehr das eine oder andere Foto von Ihnen für unsere Bildergalerie zu bekommen , dies muss nicht immer der Riese sein...

Auch freue ich mich über Ihre konstruktive Kritik, nur mit Ihrer Hilfe können wir immer besser werden und unseren hohen Qualitätsanspruch weiter ausbauen.

Herzliche Grüße und viele dicke Fische wünscht Ihnen

Frank Knossalla

Frank.knossalla@andrees
-angelreisen.de

Ausstattung:

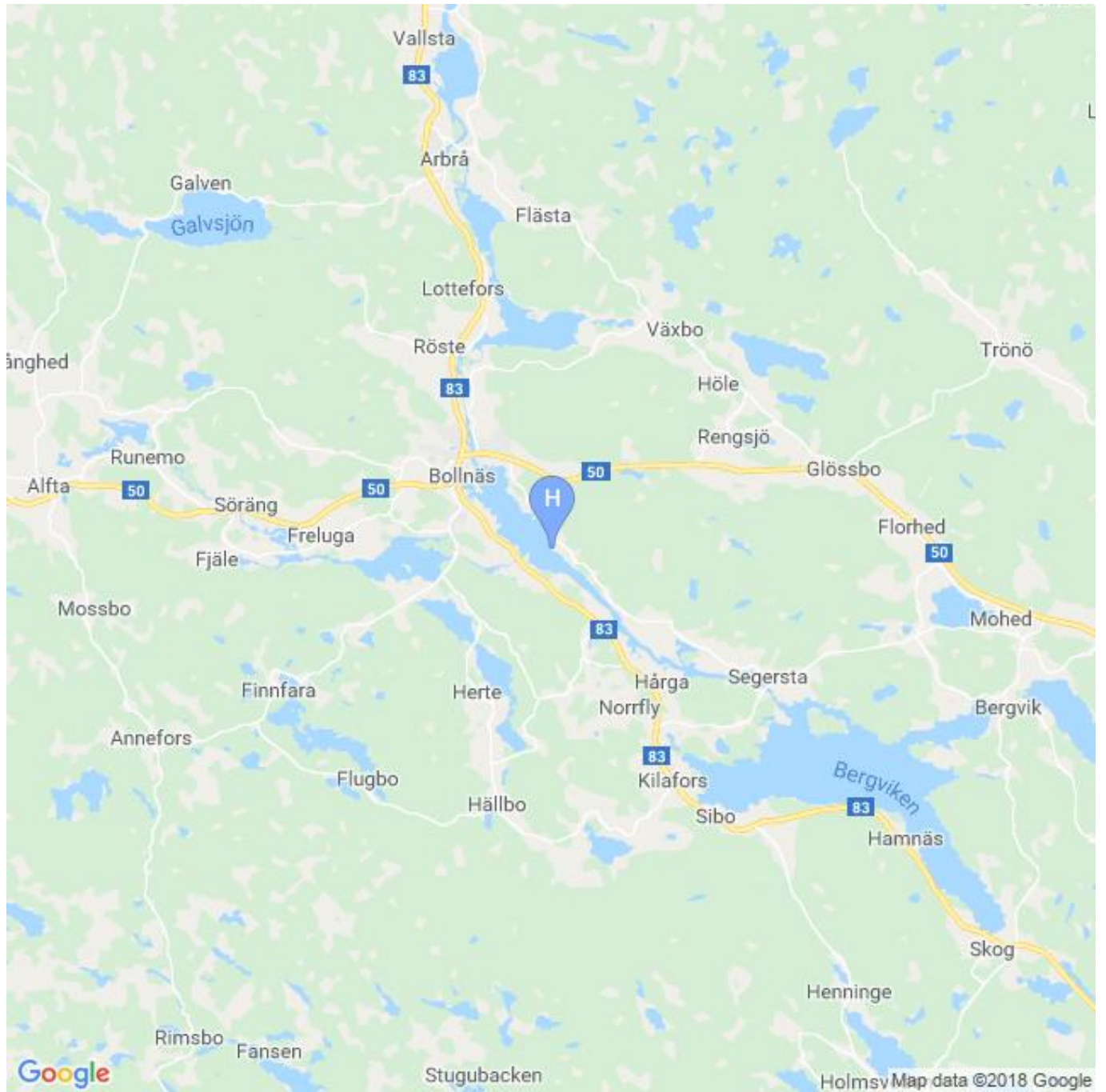
Absolute Ruhe, Seeblick, 4 Einzelbetten, WLAN, Bad mit Dusche und WC im Haus. Ein Schlafzimmer mit 2 Einzelbetten im Erdgeschoss, 2 weitere Einzelbetten im Loft. TV, keine deutschen Sender. Neue Küchenzeile, Wasserkocher, Kaffeemaschine, Backofen, Cerankochfeld, Dunstabzugshaube. Mikrowelle, Toaster. Esstisch in der Wohnküche mit Seeblick.

Das Haus ist neu erbaut in 2016! **ZUSÄTZLICH** steht neben diesem Haus die „Fishing-Cabbin“, ein 200 Jahre altes, renoviertes Holzhaus mit Kaminofen, Sofa und einem Sessel, der perfekte Platz um nach dem Fischen über das Angeln bei einem Glas zusammen zu sitzen! Hier können Sie auch Ihre Taschen mit dem Angelgerät abstellen wenn Sie möchten.

Oder Sie machen es sich einfach vor dem Haus gemütlich, eine Sitzgelegenheit ist natürlich vorhanden. Direkt am Ufer des herrlichen Lake Varpen, nur 15 Meter vom Haus entfernt können Sie auch ein Feuer machen oder Grillen, hier ist auch der Steg mit dem 450 cm langen Boot mit 15 PS 4-Takter und Echolot. Ihren PKW stellen Sie übrigens direkt neben dem Cottage ab. Hier gibt es keine weiten Wege! **Mietdauer:**

Mietintervall ist immer eine Woche (7 Nächte) von Samstag bis Samstag. Ferienhaus Übernahme ab 15:00 Uhr möglich.

Karte:



Landinformation Schweden:

Die Fischerei an den zahlreichen Seen mit sehr guten Hecht- Zander und Barschbeständen lassen jedes Anglerherz höher schlagen. Wir bieten Ihnen hochwertige Ferienhäuser, alle mit SEEBLICK und immer INKLUSIVE ANGELBOOT MIT MOTOR! Die von uns angebotenen Seen haben wir persönlich getestet, unser Schweden-Experte Frank Knossalla verbringt jedes Jahr einige Wochen in Schweden um immer aktuelle Tipps geben zu können. Wir besorgen Ihnen die Angellizenzen, informieren Sie über die besten Köder, die beste Jahreszeit für Ihren Traumurlaub. Bei uns können Sie auch den Flug oder die Fähre gleich mit buchen, wir sind Reiseveranstalter mit Service und Qualität.

Wo liegen unsere Ferienhäuser? Wir haben uns für 3 sehr fischreiche und landschaftlich reizvolle Reviere entschieden, die Region Värmland ist die südlichste Region, etwa 2,5 Stunden Fahrzeit von Göteborg entfernt. Die Revieren Dalarna und Hälsingland liegen weiter nördlich, die bequemste Art der Anreise ist hier sicher ein Flug nach Stockholm und ein Mietwagen, nach guten 2,5 Stunden haben Sie beide Ziele erreicht.
